

**Stadtverordnung  
über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen  
in der Landeshauptstadt Kiel  
(Parkgebührenverordnung)  
vom 15.05.2023**

Aufgrund des § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) - und § 1 der Landesverordnung über Parkgebühren vom 12.04.1990 (GVOBl. Schl.-H. 1990, S. 264) wird nach Vorlage in der Ratsversammlung am 11.05.2023 gemäß § 55 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz verordnet:

**§ 1  
Allgemeines**

- 1) Soweit das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen nur mit gültigem Parkschein aus einem Parkscheinautomaten zulässig ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenverordnung erhoben.
- 2) Um die Nutzung des Parkraumes auf öffentlichen Verkehrsflächen einer möglichst großen Zahl von Verkehrsteilnehmenden zu ermöglichen, kann die Höchstparkdauer von der Verwaltung dem örtlichen Bedarf angepasst werden.

**§ 2  
Höhe der Gebühr**

- 1) Im Kerngebiet nach Absatz 6 beträgt die Parkgebühr 1,50 € pro Stunde. Soweit ½ Stunde Parkdauer nicht überschritten wird, wird keine Gebühr erhoben.
- 2) Auf Flächen, auf denen eine besondere Regelung auf den Parkscheinautomaten entsprechend ausgewiesen ist, beträgt die Höchstgebühr 10,00 €. Diese Gebühr berechtigt zu einer Parkdauer von max. 24 Stunden. Dies gilt nicht auf dem Exerzierplatz an Tagen mit Wochenmarkt.
- 3) Für nicht genutzte Parkzeit werden keine Gebühren erstattet.
- 4) Im Bereich des Falckensteiner Strandes beträgt die Parkgebühr zur Nutzung der Parkplätze am Palisadenweg (P1) und der Parkmöglichkeiten am Deichweg sowie des Antennenfeldes vom 01. Mai bis 30. September unabhängig von der Parkdauer in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr 2,00 € am Tag (Tageskarte).
- 5) Halter\*innen von Kraftfahrzeugen, deren auf sie zugelassenes Fahrzeug nachweislich einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von nicht mehr als 100 g/ km aufweist und die für diese Tatsache eine besondere amtliche Plakette sichtbar an der Windschutzscheibe (Beifahrerseite, oben) angebracht haben, dürfen im Kerngebiet gemäß Absatz 6 auf durch Gebühren bewirtschafteten, öffentlich gewidmeten Parkplätzen maximal zwei Stunden gebührenfrei parken. Dort, wo kürzere Maximalzeiten gelten, sind diese einzuhalten. Die Ankunftszeit ist durch die Auslegung der Parkscheibe (VZ 318) anzuzeigen. Die Sätze 1-3 gelten

entsprechend auch für Fahrzeuge mit vor dem 01.03.2017 ausgestellten Plaketten im Rahmen derer Gültigkeit.

- 6) Fahrzeuge, die mit dem speziellen Kfz-Kennzeichen für Elektrofahrzeuge versehen sind, dürfen im Kerngebiet gemäß Absatz 6 auf durch Gebühren bewirtschafteten, öffentlich gewidmeten Parkplätzen maximal zwei Stunden gebührenfrei parken. Dort, wo kürzere Maximalzeiten gelten, sind diese einzuhalten. Die Ankunftszeit ist durch die Auslegung der Parkscheibe (VZ 318) anzuzeigen.
- 7) Das Kerngebiet wird wie folgt begrenzt:

Gaardener Ring, Werftstraße, Sörensenstraße, Zum Brook, Bahnhofstraße, Rondeel, Königsweg, Ringstraße, Hermann-Weigmann-Straße, Stephan-Heinzel-Straße, Möllingstraße, Knooper Weg, Mittelstraße, Holtenauer Straße, Preußerstraße, Koldingstraße, Breiter Weg, Adolfstraße, Marinegang, Feldstraße, Schwesterngang, Niemannsweg, Schwanenweg, Koesterallee, Düsternbrooker Weg bis einschließlich der Parkplätze Bernhard-Harms-Weg und Reventlouallee (Buswende), Wall, Kaistraße.

### **§ 3 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 01.06.2023 in Kraft und am 30.04.2025 außer Kraft. Die Parkgebührenverordnung vom 15.06.2022 tritt mit Wirkungsbeginn dieser Verordnung außer Kraft.

Kiel, 15.05.2023

Landeshauptstadt Kiel  
Der Oberbürgermeister

Dr. Ulf Kämpfer

Siegel